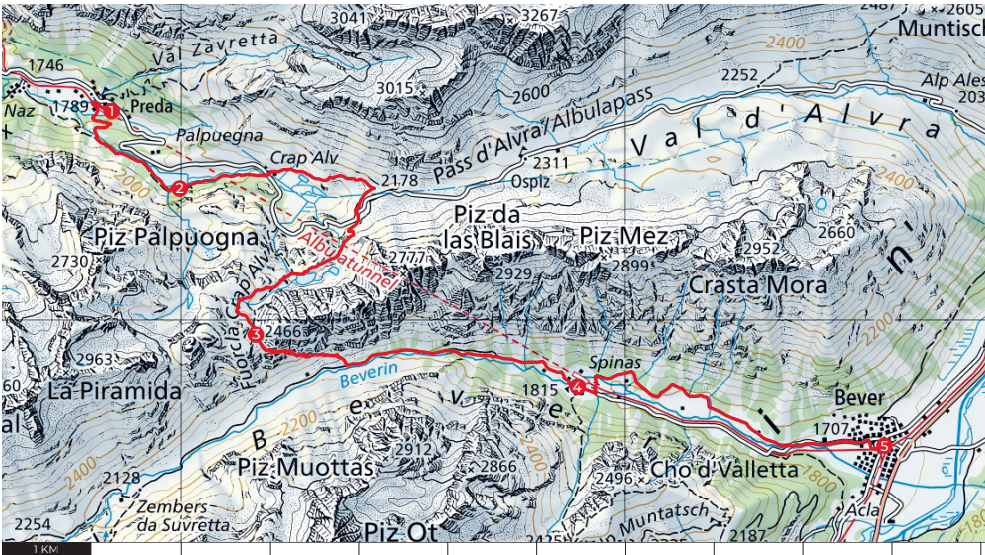


Samstag, 14. September 2024



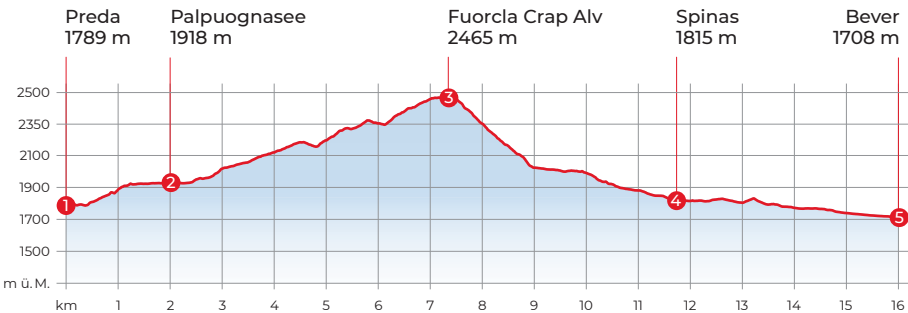
Albulatal



PREDA ➔ FUORCLA CRAP ALV ➔ BEVER

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Preda		0:00	
2 Palpuognasee	0:50	0:50	
3 Furcla Crap Alv	2:15	3:05	
4 Spinas	1:10	4:15	
5 Bever	1:20	5:35	

Auf einen Blick	
Schwierigkeit	★★★★/T2+
Distanz	16 km
Aufstieg	870 m
Abstieg	955 m
Karte	Bergün/Bravuogn 258T





Ersatztermin:
So, 15.09.2024

Nicht verpassen:
**ÜBERRASCHUNGS-
WANDERUNG**
am 18.09.2024

VOM ALBULATAL INS ENGADIN

Nach einer wunderschönen Bahnfahrt das Albulatal (UNESCO-Weltkulturerbe) hinauf und über das berühmte, 1902 erbaute Landwasser-Viadukt beginnen wir unsere Wanderung in Preda. Vorbei am Nordportal des neuen Albula-Eisenbahntunnels, der 2024 eröffnet wird, gehen wir Richtung Albulapass. Bald erreichen wir den – will man den Bündnern glauben – schönsten Bergsee der Alpen, den zum Naturpark Ela gehörenden Palpuognasee. Nach einer kurzen Rast steigen wir weiter auf zur Quelle der Albula (auf Rätoromanisch Alvra).

An kleinen Seen vorbei wandern wir hinauf zur Fuorcla Crap Alv, wo wir den höchsten Punkt der Wanderung auf 2465 Metern über Meer erreichen, die Aussicht geniessen und mit etwas Glück Gämsen und andere Wildtiere beobachten können. Also den Feldstecher mitnehmen! Nun geht's hinunter Richtung Engadin, immer dem Fluss Beverin entlang via Spinaz bis zur Ortschaft Bever. Nach einer kurzen Ortsbesichtigung oder einem Kaffee mit Engadiner Nusstorte steigen wir wieder in den Zug und fahren, wahrscheinlich via Landquart, zurück nach Zürich.

Abkürzung: nicht möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen, Silvia Peter und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:38	Bever	ab 17:01
Preda	an 10:31	Zürich HB	an 19:53

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.